



**Siehe, o guter  
und süßester Jesus!**  
vor deinem heiligsten Ange-  
sichte niedergeworfen, bitte  
ich dich mit der heissesten  
Inbrunst präge in meine See-  
le die lebhaften Gefühle des  
**Glaubens, der Hoffnung der  
Liebe**, und verleihe mir eine  
wahre Reue über meine Sün-  
den nebst dem festen Vorsatze,  
dich nicht mehr zu beleidigen.  
Ich betrachte mit aller Liebe  
und Ehrfurcht deine fünf Wunden  
und beherzige dabei, was von dir  
**o mein Jesus, der Prophet  
David gesagt hat: Sie haben  
meine Hände u. Füße durch-  
bohrt, sie haben all meine  
Gebeine gezählt.** Ps. LXX

Völlig **Ablass** den Verstorbenen  
zuwendbar nach würdiger Beicht,  
Communion und Gebet vor einem  
Bilde des Gekreuzigten nach  
Meinung des h. Vaters.

**Pius IX.**  
DECRET. VOM 31. JULI 1858

**„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“**  
Ablass von 300 Tagen jedesmal. Pius X. 1911.



**W**em Deiner h. Wunden willen, o Jesu,  
erbarme Dich der armen Seelen.  
**„Mein Jesus, Barmherzigkeit!“**

Ablass von 300 Tagen jedesmal. Pius X. 1911.

**Jesus!**

**Maria!**

**Josef!**

„Selig die Diener, welche der Herr wachend findet, wenn er kommt.“

Luc. 12, 37.



**Zum christlichen Andenken  
an den wohlachtbaren Herrn**

**Josef Claeßen**

(Kottenführer)

Der teure Verstorbene war geboren am 9. Dezember 1883 zu Eupen und verband sich am 13. Mai 1911 mit Anna Koetten, zu einem wahrhaft christlichen und glücklichen Ehebunde, welchen der Tod am 4. Juli 1930, infolge eines gräßlichen Unglücksfalles in so schmerzlicher Weise gelöst hat. Jedoch dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, daß der Herr ihn nicht unvorbereitet angetroffen hat; denn der Verstorbene war ein treuer Sohn der hl. katholischen

Kirche, voll fester Glaubensüberzeugung aber auch eifriger Glaubensbetätigung. Seine noch vor ganz kurzer Zeit in der Pfarrkirche empfangene hl. Kommunion sollte seine letzte Wegzehrung werden. Als Beamter folgt ihm der Ruf eines außerordentlichen Fleißes und pünktlichster Gewissenhaftigkeit. Als getreuer Knecht möge er einen gnädigen Richter gefunden haben.

An seinem Grabe trauern die tiefbetrübt Gattin mit ihrem Pflegekinde, seine Mutter, 4 Geschwister, 5 Schwäger, 4 Schwägerinnen und die übrigen Verwandten, welche seine liebe Seele dem hl. Opfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen empfehlen, auf daß sie bald ruhe in

**Gottes heiligen Frieden!**

**R. I. P.**

Hubert Klein, Straß.